

Die im Michel registrierten Plattenfehler der Michelnummer 244

Die Mi. Nr. 244 wurde im Rollen- (Walzendruck) und Bogendruck (Plattendruck) hergestellt. Im weiteren wird nur der Bogendruck berücksichtigt, da die zwei Plattenfehler nur hier vorkommen. Es sind drei verschiedene HAN registriert: 2716.23, 2923.23 und 3943.23. Die Druckplatten der ersten zwei HAN bestanden aus 8 Bogen (mit Formnummern 1-8), die der HAN 3943.23 nur aus 4 Bogen (mit Formnummern 1-4).

„Bauer mit offenem Hemd“ (244 II, 279 III und D77 (I))

Der schon mehrfach vorgestellte, recht markante Plattenfehler tritt auf Feld 1 einer Teilaufgabe der Bogen mit Formnummer 8 auf. Damit kann er auf Bogen der HAN 3943.23 nicht erscheinen (da nicht mit Formnummer 8 bekannt).

Man kann nun bei dem Fehler zwei Typen unterscheiden:



„offenes Hemd“ ohne weißen Fleck



„offenes Hemd“ mit weißen Fleck

Aus mir vorliegendem Bogenmaterial erkennt man, dass alle Bogen mit der HAN 2716.23 den Fehler ohne zusätzlichen Fleck aufweisen. Bei der HAN 2923.23 haben die frühen Auflagen den Fehler ohne Fleck, dann mit Fleck. Bei den späten Auflagen dieser HAN ist das „offene Hemd“ und auch der weiße Fleck verschwunden. Offensichtlich wurde der Fehler bemerkt und korrigiert. Bogen der HAN 2716.23 mit Formnummer 8 ohne „offenes Hemd“ oder mit „offenes Hemd und weißen Fleck“ konnte ich bisher nicht feststellen.

Bei der Dienstmarke ist der Fehler „offenes Hemd“ bisher (noch) nicht registriert wobei er, wenn auch selten, anzutreffen ist. Im Handbuch von Metzner (Infla-Bücherei Band 20) ist auch registriert, dass bei der D 77 die Formnummer 8 (HAN 2923.23) überdruckt wurde.

„Mittlerer Strich des M in der Mitte gebrochen“ (244 III und 279 V)

Dieser Fehler kommt auf Feld 75 der Formnummer 3 vor. Dies über alle drei HAN. Einen Bogen der Formnummer 3 ohne den Fehler konnte ich bisher nicht finden.

Bei diesem Fehler ist genau zu vergleichen, ob es sich tatsächlich um den Fehler handelt. Hier kommen Unterbrechungen im „Mittleren Strich des M“ vor, die aber an anderen Stellen liegen und zumeist dünner sind.



kleinere „Brüche“

„echte“ Abart

Den Fehler konnte ich bei der Dienstmarke bisher nicht finden; bei Metzner ist ein Bogen der D 77 mit der Formnummer 3 nicht verzeichnet. Natürlich ist es nicht auszuschließen, dass es den Fehler bei der D 77 dennoch gibt.

Zur Häufigkeit der Plattenfehler ist anzumerken, dass die 244 II postfrisch (wegen vorhandenem Bogenmaterial) recht häufig anzutreffen ist. In gestempelter, guter Erhaltung findet man den Fehler deutlich seltener als der Michelpreis vermuten lässt. Hier werden Preise teils deutlich über Michel bewilligt. Die 279 III ist postfrisch schon seltener zu finden, daher ist die höhere Bewertung angebracht; in gestempelter Erhaltung auch selten.

Bei der 244 III erscheint mir der Preis für postfrische Marken deutlich zu hoch; hier gibt es noch genug Marken aus Bogenbeständen. In gestempelter, geprüfter Erhaltung aber auch nur selten angeboten. Bei der 279 ist der Fehler nur bei verschobenem Aufdruck gut zu erkennen. Daher wird hier, zumindest in gestempelter Erhaltung, auch nicht viel an Material vorkommen; ich habe noch kein gestempeltes Exemplar finden können.

Über Anmerkungen oder Meldungen zu abweichenden Beobachtungen freue ich mich immer.

Christoph Schäfer, Griesingerstr.84, 72770 Reutlingen, Tel. 07121-504594